

THEMA KLINIKFUSION

Die Informationspolitik der Geschäftsführung muss sich dringend ändern!

Fachbereich Sozialversicherung ver.di Niederbayern

SOZIALVERSICHERUNG.VERDI.DE

ver.di Tarifkommission fordert: „Lassen Sie die Beschäftigten der beiden Kliniken nicht weiter im Dunkeln!“



Mitglieder der Tarifkommission beim Treffen am 18. Juli 2017

- 1. Reihe v.l.n.r.: Josef Fischer, Bettina Drexler, Christian Englbrecht, Isolde Haslinger, Bettina Weitermann, Sabrina Schmidt, Sabine Huber
- 2. Reihe v.l.n.r.: Christian Rösch, Brigitte Maier, Christiane Burow, Christiane Krist mit Tarifhund

Es herrscht große Unsicherheit unter den Beschäftigten in Kohlbruck und Bad Füssing. Noch immer werden essentielle Fragen des Personals von der Geschäftsführung nicht beantwortet. Während der Personalversammlung in der KPK am 17. Juli 2017 kam dies erneut besonders deutlich zum Ausdruck. Aus den Reihen der Belegschaft wurde auch nach den Ausführungen der Geschäftsführung immer wieder die Frage laut:

„Welche Stellen sind denn nun konkret von der im Jahr 2018 beginnenden Fusion betroffen und in welchem Umfang?“

Anstelle direkter Antworten verwies man dabei arbeitgeberseitig stets auf den neu einzustellenden sog. „Changemanager“, der ab 2018 alles Weitere zur Umsetzung der DKI-Machbarkeitsstudie regeln sollte.

Das wenige bisher Bekannte des Zeitplanes klingt dabei abenteuerlich. So soll beispielsweise bereits im Januar 2018 die Fusion der Häuser starten und der maßgeblich für die Durchführung verantwortliche „Changemanager“ war zum Zeitpunkt der Versammlung noch nicht ausgeschrieben.

Unter diesem Gesichtspunkt verwundern auch inzwischen getroffene Vorentscheidungen: Wie können der gemeinsame Verwaltungssitz und künftige Leiter bereits jetzt festgelegt werden, ohne einen genauen Plan zur Umsetzung der Fusion zu haben?

Insgesamt verbreiten sich große Ratlosigkeit und Unsicherheit unter den Betroffenen. Ein Umstand, der bereits jetzt die Akzeptanz des gesamten Fusionsprojektes in der Belegschaft in Frage stellt und für den Prozess als solches gefährlich werden kann.

Die ver.di-Tarifkommission ist erschüttert über die mangelhafte Kommunikation seitens des Arbeitgebers: „Unsere Wahrnehmung ist, dass die Beschäftigten bei diesem Prozess nicht im Fokus stehen“, so Bettina Weitermann, ver.di Bundestarifsekretärin und hauptamtliche Verhandlungsführerin der ver.di-Tarifkommission. „Die Belegschaften beider Kliniken bilden eine wesentliche Grundlage für einen erfolgreichen Geschäftsbetrieb. Wenn diese Fusion gelingen soll, dann müssen alle Beteiligten gleichermaßen mitgenommen werden. Dazu zählt insbesondere das Personal! Wir möchten die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd gerne an ihre Verantwortung als sozialer Arbeitgeber erinnern und fordern eine rasche Änderung der Informationspolitik.“

WIR sind für euch da!
ver.di-DRV-Tarifkommission

Gemeinsam können wir etwas erreichen:
Handele mit – werde Mitglied bei **ver.di**



Sozialversicherung



STARKE BASIS



Info: Wozu eine Tariff Kommission?

Bei **ver.di** verhandeln die betroffenen Mitglieder selbst ihre Belange mit dem Arbeitgeber. Sie werden dabei in allen tariflichen Fragen von hauptamtlichen Gewerkschaftssekretären/-innen unterstützt.

Die **Tariffkommission** ist hierbei das demokratisch gewählte oberste Verhandlungsorgan und besteht anteilig aus Beschäftigten aus unterschiedlichen Abteilungen beider Kliniken.

Die Tariffkommission hat die Aufgabe die Forderungen aus der organisierten Belegschaft zu diskutieren und zu sammeln, in einen Forderungskatalog zu wandeln und diesen an den Arbeitgeber zu richten.

Kommen Verhandlungen zustande, so führt die Tariffkommission diese im Namen der betroffenen ver.di-Mitglieder mit der Arbeitgeberseite und stellt dabei die Kommunikation mit den übrigen ver.di-Mitgliedern sicher. So ist gewährleistet, dass Verhandlungen effizient, aber nicht „über die Köpfe“ der betroffenen Beschäftigten geführt werden.

Bei Fragen könnt Ihr euch gerne an eure TK-Mitglieder wenden!

Die gewählten ehrenamtlichen Mitglieder der ver.di Tariffkommission sind...

Vertreter DRV Bayern Süd

Christian Heide
Brigitte Maier (Stellvertretung)

Vertreter OZBF

Christian Rösch
Christiane Burow
Isolde Haslinger
Sabrina Schmidt
Oliver Blumenschein (Stellvertretung)
Martina Reislhuber (Stellvertretung)
Carola Pingel (Stellvertretung)
Bettina Drexler (Stellvertretung)

Vertreter KPK

Josef Fischer
Sabine Huber
Liane Öller
Christian Englbrecht (Stellvertretung)
Katrin Kugler (Stellvertretung)
Christiane Krist (Stellvertretung)

ver.di

Beitrittserklärung **Änderungsmitteilung**

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Titel/Vorname/Name

Straße _____ **Hausnummer** _____

PLZ _____ **Wohnort** _____

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freie/r Mitarbeiter/in

Angestellte/r Selbständige/r Erwerbslos

Vollzeit

Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)

bis _____ bis _____

Praktikant/in Altersteilzeit

bis _____ bis _____

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges: _____

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße _____ **Hausnummer** _____

PLZ _____ **Ort** _____

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst € _____

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____

Ich möchte Mitglied werden ab

0	1	2	0								
---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von _____ bis _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE61ZZ00001101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

BIC

IBAN

Ort, Datum und Unterschrift

X _____

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise

monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte

halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Namme von/won Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ _____ **Ort** _____

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf auf dem Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

X _____